

## Wartungshinweise

Der Wartungsumfang und die Zeitintervalle der Inspektionen, Wartungen und Instandhaltungen richten sich auch nach der Belastung (Spielbetrieb und fremdartige Nutzung) der einzelnen Spielgeräte an ihrem konkreten Standort.

In jedem Fall sollte die Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten von sachkundigen Personen mit ausreichenden Kenntnissen über die geltenden Vorschriften und einer fachlichen Ausbildung im Bereich Holz durchgeführt werden.

In Zeitraum bis 14 Tage nach der Montage der Spielgeräte sind sämtliche lösbaren Verbindungselemente auf festen Sitz zu prüfen und im Bedarfsfall nachzuziehen.

Nach DIN EN 1176-7 werden visuelle Routineinspektionen durch Sachkundige im Abstand von 4 Wochen empfohlen denen folgende Kriterien zu Grunde liegen sollte:

1. Kontrolle zur Beseitigung von mutwilligen Zerstörungen z.B. zerschnittene Seile
2. Kontrolle zur Beseitigung von regelmäßigen Benutzungsfolgen z.B. Überprüfung der Standsicherheit der Fundamente; der Sandhöhen oder der Schichtdicke des Fallschutzbelages; der Verbindungsstellen insbesondere Lockerung von Bolzen und Schrauben bzw. Beschädigung der selben, Überprüfung der Festigkeit der Absturzsicherungen an Treppen und Podesten; Beseitigung vorstehender Schrauben, Bolzen oder ähnlichem
3. Verschleißkontrollen insbesondere bei beweglichen Teilen
4. Kontrolle von Alterungs- und Umwelterscheinungen z.B. Witterungsbeständigkeit und Splitterbildung der Hölzer; bei Bedarf Reinigung und nach dem Abtrocknen Streichen der Geräte

Basierend auf den visuellen Routineinspektionen sollten Wartungsarbeiten in folgendem Ausmaß durchgeführt werden:

- Nachziehen von Befestigungen
- Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen
- Wartung von Fallschutzbelägen – Sand reinigen, austauschen oder auffüllen
- Schmieren von Gelenken
- Entfernen von Glasscherben und anderem Geröll oder Verunreinigungen
- Auffüllen von losem Füllmaterial auf die richtige Fallhöhe
- Wartung von Freiräumen

Des weiteren sollten durch Wartungsarbeiten Befestigungen ersetzt werden, abgenutzte oder defekte Teile ausgetauscht und defekte Konstruktionsteile erneuert werden.

Jedes Spielgerät ist gemäß DIN EN 1176-7 mindestens jährlich einer Hauptuntersuchung zu Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes zu unterziehen.

### Hinweise zur optischen Pflege

Das verwendete enorm resistente Robinienholz bedarf keines gesonderten Schutzanstriches. Nach ca. einem Jahr erhält die Oberfläche eine natürliche silbergraue Patina.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Anstrich zur optischen Gestaltung aufgebracht werden, sind offenporige dünn-schichtige Lasuren zu verwenden, welche den Kriterien „speichel- und schweißecht“ gerecht werden.

Die Spielgeräte erhalten im Werk einen Anstrich mit einer schmutz- und wasserabweisenden, wetterfesten, offenporigen und diffusionsfähigen Lasur auf Naturölbasis.

Durch die unterschiedliche natürliche Bewitterung können auch diese Lasuren verblassen.

Um die optische Wertigkeit der Spielgeräte zu erhalten, sollten diese alle 2-3 Jahre mit einem neuen, möglichst gleichartigen Anstrich versehen werden. Die Geräte müssen dazu gründlich gereinigt werden und trocken sein.

Bei der Verarbeitung sollten die Herstellerhinweise beachtet werden.

Die Alle Anbauteile können über die *Fa. Ziegler Spielplätze von A bis Z nachbestellt werden.*